Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Nunmehr war auch der Zeitpunkt für den Angriff auf Mt. di Val Bella und Col del Rosso gekommen; er sollte am 23. Dezember erfolgen.

Eine dem Telephon anvertraute fingierte Depesche, wonach des Wintereinbruches wegen jedwede Offensive der Heeresgruppe FM. Conrad eingestellt und die Urlaubssperre aufgehoben sei, sollte die Italiener in Sicherheit wiegen. Sie zeigten sich jedoch sehr wachsam, eröffneten beim leisesten Geräusch das Feuer und warfen Handgranaten. Ansonsten waren sie wenig rege und enthielten sich im Gegensatze zu uns jedweder lebhafteren Patrouillentätigkeit. Die feindlichen Kanoniere aber ließen es an Betätigungsdrang, zumal in den von donnernden Feuerüberfällen erfüllten Winternächten, nicht fehlen und warfen auch Gasgranaten in die Frenzelaschlucht. Es gab blutige Opfer, weniger in der Kampffront als im rückwärtigen Bereiche. Feindliche Flieger, auch solche mit französischen und englischen Hoheitsabzeichen, kreisten bei Tag, ja selbst bei Nacht über dem Kampfraum.

Mit fieberhaftem Eifer wurden die Angriffsvorbereitungen betrieben, Nacht um Nacht Material und Munition herangeschleppt. Freudig begrüßte deutsche schwere Minenwerfer, die am oberen Ausgange der Stenfleschlucht eingebaut wurden, hoben die Zuversicht. Schneefall, Nebel, Nässe, vor allem die kalten Nächte zehrten bei dem Mangel an Unterkünften an den Kräften der Truppen, deren Stände durch Erkrankungen noch weiter herabgesetzt wurden.

19. 12. Durch Aufteilung der am 19. in der Frenzela eingetroffenen 1., 3. und 4. MaKomp. des XXXIII. MaBaons. von KJR. 1 — 2 Offiziere, 233 Mann —, von denen 195 Mann beim III. Baon. eingereiht wurden, konnten die 9. und 11. Komp. wieder aufgestellt werden[1]. 31 zur MGK. III eingerückte Mann ermöglichten, daß sämtliche 7 Maschinengewehre kampfbereit wurden. Das III. Baon. erreichte hiedurch einen Kampfstand von 22 Säbelchargen und 299 Frontfeuergewehren. Die Kampfstände des I. und II. Baons. bezifferten sich auf 23/291 und 26/338.

20. 12. Der 20. Dezember führte das Monate hindurch abgetrennte IV. Baon. mit einem Kampfstande von 22/318 zum Regimente in die Val di Frenzela.

Den Angriff hatte die 18. ID. über Xaibena gegen den Col del Rosso, die 6. ID. gegen den Mt. di Val Bella zu führen. Nach dem Angriffsplane sollten beide Divisionen mit starken inneren Flügeln den Steilrand gewinnen und sodann beiderseits der Val di Melago den Angriff weiterführen.

Von der 6. ID. hatte die Brig. Vidossisch mit starkem Ostflügel anzugreifen. Sie bildete zwei Gruppen (s. Skizze 31): Rechts Obstlt. Miller mit der 4./27. Komp., mit FJB. 20 und I/102; links Obst. v. Siegl mit I/51, HochgbKomp. 22, dahinter X/59 und dreiviertel I/27. War der westlichen Gruppe die Bezwingung des Hornstützpunktes als erstes Ziel gesetzt, um hernach südwärts entlang der italienischen Hangstellungen gegen Mt. di Val Bella vorzustoßen, so hatten Siegls Streiter die feindlichen Stellungen am Steilrande vom Sattel 1193 bis etwa 500 Schritte westlich zu nehmen und den Angriff auf Mt. di Val Bella weiterzuführen, verstärkt durch Teile der vom Zusammenflusse der fünf Bäche aus auto-

[1] 9. Komp.: Oblt. Langthaler (KJR. 1); Lt. i. d. R. Josef Dlab, die Fch. i. d. R. Karl Schmidt und Ernst Wallner. 10. Komp.: Oblt. Johann Zeitz; Lt. Johann Schwarz, Lt. i. d. R. Johann Trutnovsky, Fch. i. d. R. Richard Reißig. 11. Komp.: LstOblt. Alois Domicelj, Lt. Wilhelm König, Fch. i. d. R. Max Kautschitsch, Stabsfeldw. Franz Steiner. 12. Komp.: Oblt. i. d. R. Franz Quereser; Lt. i. d. R. Robert Kowald, Fch. Gottlieb Sorg, Fch. i. d. R. Harry Krekich-Strassoldo v. Treuland.